

Inhaltsübersicht

TEIL A. PROBLEMSTELLUNG UND UNTERSUCHUNGSDESIGN

Untersuchungsproblem und Fragestellungen • Leitbegriffe und zentrale Unterscheidungen • Untersuchungsdesign • Das Untersuchungsfeld 27

TEIL B. EMPIRISCHE BESTANDSAUFNAHMEN

1. Zoom 1: Das Nachleben der DDR-Wissenschaft..... 71
Übergreifende Aufarbeitungen seit 1990 • Die Zeitgeschichte der ostdeutschen Hochschulen in den überregionalen Printmedien
2. Zoom 2: Das Gesamtfeld: Hochschulaktivitäten zur eigenen Zeitgeschichte..... 119
Vergangenheitspolitik der frühen 1990er Jahre: Personeller Umbau im Mittelpunkt • Gelehrte DDR und gelehrte Hochschulgeschichte • Zeithistorische Selbstbefassung als systematische Anstrengung: Publikationen der Hochschulen • Zeithistorische Selbstbefassung im Alltagsbetrieb: eine Auswertung der Hochschulzeitschriften • Geschichte und Selbstdarstellung: Zeithistorisches auf den Hochschulwebseiten • Niedrigschwellig präsentieren: Ausstellungen der Universitäten zur eigenen Zeitgeschichte • Zeithistorische Selbstbefassung als symbolische Aktivität: Denkmäler und Gedenkzeichen • Sonderauswertung: Anonymisierte Querschnittsanalyse der Interviews
3. Zoom 3: Fallauffälligkeiten 247
Universitäten • Künstlerische Hochschulen • Fachhochschulen
4. Zoom 4: Fallstudien 291
Universität Leipzig: Konflikt und Engagement • Best Practice und Worst Case? Universität Jena und Humboldt-Universität: Ein exemplarischer Vergleich

TEIL C. AUSWERTUNGEN

1. Die Zeitgeschichte an der Hochschule: Aufarbeitung in Tateinheit mit Imagepflege..... 357
Im Zentrum: Das Jubiläum. Der Skandal • Inkohärenzen: Uneinheitliche Erscheinungsbilder • Die Kritiken und empirische Objektivierung: Drei Optionen des Umgangs mit der Hochschulzeitgeschichte
2. Organisierte Zeitgeschichte: Geschichte im Gehäuse der Organisation..... 383
Hochschulen als Organisation • Das Organisieren von Hochschulzeitgeschichte: Bändigung der Kontingenz
3. Handlungsoptionen: Zwischen Tradition und Reflexion 406
Schlüsselfaktoren identifizieren und nutzen • Eine Toolbox
4. Fazit: Deutungskompetenz in der Selbstanwendung 432